



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Gemeindebrief

2 | 2026

Juli bis November



Im Lauf der Zeit

Jahreslosung 2026

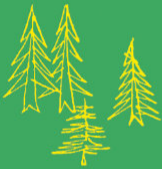
*Siehe, ich mache
alles neu!*

Offenbarung 21,5

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/
-pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und
Außenkeramik
- Gartengestaltung/
-pflege
- Grabsteine/
-einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist



Wille

Dalmerweg 71

☎ 0 25 21 / 43 13

Am Parkfriedhof

☎ 0 25 21 / 2 81 00

Speikersstraße 4

☎ 0 25 25 / 95 00 07

www.wille-beckum.de





Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Die Zeit bleibt nicht stehen: Immer wieder geschehen „im Lauf der Zeit“ Dinge, die uns entweder vertraut sind oder auf den ersten Blick vielleicht merkwürdig oder gar überflüssig vorkommen. Manches wird uns erst im Rückblick klar.

In diesem Gemeindebrief erfahren Sie etwas zum Namensjubiläum der Christus-Kirche und vielleicht interessiert es Sie auch, etwas über die Entwicklung der Gemeindebrief-Gestaltung zu lesen. Darüber hinaus finden Sie in diesem Gemeindebrief Informationen zur Übergangsweise anderen Bezeichnung des Presbyteriums, zur Kirchenmusik, zum Kleiderkeller sowie zur neuen „Sommerkirche“ im August. Außerdem laden wir zum Senioren-Geburtstagscafé im September ein und gratulieren den „Sternenfänger“-Kindern der Ev. Kita „Katharina von Bora“ zum Start ins Schulleben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, gutes Gelingen beim Rätseln und eine schöne Sommer- und Herbstzeit.

Für das Redaktionsteam Ihre

Kirsten Gerndt

Inhalt

Titel

Es kommt, wie es kommt	4
Von der Klebe-Montage zum PC	6
„Sommerkirche“ im August	7
BVA – Eine Übergangslösung	15

Mittendrin

Konfirmationen 2026	12
Lust, Trainee zu werden?	13
Konfirmationsjubiläum 2026	16
Erntedankfest	19
Gedenken der Verstorbenen	19
Ehrungen im Ök. Kirchenchor	21
Bewahre uns, Gott (EG 171)	22
Musikprojektarbeit im Überblick	23
Kinderkirchentag im März	24
Senioren-Geburtstagscafé	25
Kinderkirchentag im November	25
Gelungen: PZL „Großes Kino“	28

Ringsherum

Telefon-Andachten aus Gütersloh	21
Kita: „Sternenfänger“ sagen Tschüs	26
Fachpraktikum im JHH	27

Rubriken

Aufgemacht	3
Nachgedacht	9
Rätsel	10
Gottesdienste	17
Amtshandlungen	18
Kirchenmusik auf einen Blick	21
Termine und Kontakte	29
Anschriften	30
Impressum	31
Zu guter Letzt	32



Früherer Altarraum der Luther-Kirche



Heutiger Altarraum der Christus-Kirche

Es kommt, wie es kommt

Zum 75. Namensjubiläum der Ev. Christus-Kirche Beckum

Es ist wieder Sommer. Jahreszeiten kommen und gehen. Wir sagen „Das ist der Lauf der Zeit“ und nehmen es mehr oder weniger klaglos hin. Bei sonstigen Veränderungen tun wir uns etwas schwerer. Der Satz „Es kommt, wie es kommt“ hört sich da manchmal ein wenig nach „Das muss leider so sein“ an. Dabei steckt in dem Satz doch auch eine gute Mischung aus Akzeptanz und Gelassenheit. Denn es ist ja nicht immer schlecht, wenn etwas mal vom festen Plan abweicht. „Et kütt, wie et kütt“, sagt man im Rheinland. Das klingt vielleicht ein wenig leichter und bedeutet humorvoll: „Es gab zwar einen Plan, aber das Leben hat sich wohl etwas anderes ausgedacht.“ Und das sollte dann kein Grund zum Ärgern sein, sondern einfach eine Chance, gelassen zu bleiben und zu denken: „Na gut, dann eben so.“

Klar, der Mensch ist ein „Gewohnheitstier“ und manche Neuerungen oder Änderungen sind vielleicht nicht für jeden gut auszuhalten oder gar anzunehmen. Aber manche Zeiten und Dinge ändern sich nun mal, selbst wenn wir sie kritisieren oder sogar ablehnen. Und das war schon immer so, wie ja die meisten aller Rückblicke immer wieder zeigen. Betrachten wir hier zum Beispiel einmal unsere Christus-Kirche, die vor 75 Jahren erweitert wurde und ihren heutigen Namen erhielt: Im Jahr 1884 eingeweiht, hieß diese Kirche in Anlehnung an den zurückliegenden 400. Geburtstag Martin Luthers nämlich zunächst Luther-Kirche. Aber leider gab es schon bald Probleme mit dem Mauerwerk, weil das Kirchenschiff über dem ehemaligen Stadtgraben errichtet worden war. Als im Jahr 1936

während des Reformationsgottesdienstes dann noch ein Stein aus dem Gewölbe im Chorraum herausfiel, eine sofortige Renovierung aber nicht bewilligt wurde, wurde die Kirche geschlossen, und zwar für mehr als 10 Jahre. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war dann endlich an eine Renovierung zu denken. In der Zwischenzeit war die Gemeinde aber deutlich gewachsen, und so wurde nicht nur die Renovierung, sondern auch eine Erweiterung der Kirche notwendig. Der Anbau der beiden Seitenschiffe mit ihren Emporen vergrößerte die Kirche auf ihre heutige Form. Im Jahr 1951 wurde die renovierte Kirche feierlich eingeweiht. Dabei wurde dann auch der Name geändert und aus der Luther-Kirche wurde die jetzige Christus-Kirche. Sicher trafen all die Änderungen nicht bei allen Menschen auf Zustimmung oder Verständnis. Aber: Es kam eben, wie es kam.

Hätte es damals wohl geholfen, wenn die Menschen gewusst hätten, dass 2026 ein Jubiläumsgottesdienst zur Umbenennung gefeiert werden soll? Denn genau so ist es: Der Reformationstag am 31. Oktober fällt in diesem Jahr auf einen Samstag und es ist geplant, um 18.15 Uhr in der Christus-Kirche einen Abendmahlsgottesdienst zu feiern, in dessen Mittelpunkt das 75. Jubiläum der Umbenennung von der Luther-Kirche in die Christus-Kirche steht. Und damit es schön festlich wird, soll aus diesem Anlass die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wie in den



Luther-Kirche

Christus-Kirche

letzten Jahren von allen Musikgruppen der Ev. Kirchengemeinde Beckum übernommen werden. – Freuen wir uns also, dass wir die Christus-Kirche haben, und denken wir ab und zu daran: Eines Jahres ist auch unsere Gegenwart eine neue Vergangenheit, wird es neue Veränderungen oder andere Neuerungen geben und werden Veränderungen in unserer Gegenwart vielleicht auch mal als Jubiläen gefeiert. Wer kann das heute wissen? Im Lauf der Zeit wird es sich zeigen, denn: Es kommt, wie es kommt.

Kirsten Gerndt

(Infos zur Kirche aus: F. Neide, Pfr. i. R. F. Vogelpohl, Chronik der Ev. Kirchengemeinde Beckum)

Die Infos zur Kirche und weitere Infos zur Gemeinde-Geschichte finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Beckum:
www.christus-kirche-beckum.de/ueber-uns/geschichte-unsere-gemeinde/





Bild: vecteezy.com; KIG



Bild: Wolfisherz/pixabay.com; KIG

Von der Klebe-Montage zum PC

Rückblick auf 50 Jahre Gemeindebrief-Layout

Ursprünglich war unser Gemeindebrief als Loseblatt-Ausgabe konzipiert. Aber er sollte auch schon in seinen Anfängen „klärend und anregend beitragen“, über alle schönen und schwierigen Dinge in der Gemeinde im Gespräch zu bleiben, wie es in einer der ersten Ausgaben heißt. Die Erstellung des Gemeindebriefes war vor 50 Jahren noch etwas ganz anderes als heute. Zu jener Zeit erfolgte sie durch den damaligen Pfarrer Gerald Gohlke und dessen Frau allein. Im Jahr 1978 kam Pfarrer Friedrich Vogelpohl hinzu, nachdem er seinen Dienst in der Gemeinde angetreten hatte. Später gab es immer ein kleines Redaktionsteam aus Pfarrperson und engagierten Gemeindegliedern, das

sich um das Schreiben der Artikel und um die Erstellung des Layouts kümmerte. Anfänglich wurden alle Artikel mit einer mechanischen Schreibmaschine geschrieben. Längere Artikel wurden von Hand vorgeschrieben und dann von der damaligen Gemeindesekretärin Bärbel Ellermann im Büro abgetippt. Für die Druckvorlage wurden die einzelnen Texte ausgeschnitten und auf eine DIN-A4-Seite im Querformat geklebt. Grafiken wurden selbst gezeichnet oder aus einem Vorlagenheft ausgeschnitten und ebenfalls aufgeklebt. Die Überschriften wurden kalligrafisch mit Tuschfeder erstellt. All diese Arbeiten wurden mit Millimeterpapier als Grundlage durchgeführt.



Bilder: Vogelpohl (1978/88), KIG (2014/26)

Nach und nach gewann der „Briefkopf“ an Gestalt und eine elektrische Schreibmaschine löste die mechanische ab. Später kam dann sogar eine elektronische Schreibmaschine zum Einsatz, deren verschiedene Typenräder das Schreiben sehr erleichterten und das Erscheinungsbild der Schrift variabler machten.

Im Jahr 1989 erhielt das Gemeindebüro einen ersten PC mit einfacher Textverarbeitung. Ab Ende der 1990er-Jahre wurden Textverarbeitung und Gestaltung des Gemeindebriefes dann mit dem PC-Programm „Word“ durchgeführt, allerdings mit der Schwierigkeit, dass sich die Grafiken und Bilder nicht fixieren ließen, sondern immer wieder verrutschten. Die Druckvorlage wurde daher weiterhin mittels der beschriebenen Klebe-Montage in Gemeinschaftsarbeit vom ganzen Redaktionsteam erstellt. Außerdem mussten die gedruckten Exemplare jedes Gemeindebriefes vor seiner Verteilung erst noch vorbereitet werden: Das Zusammenlegen und das Einlegen von Beilagen z. B. der Diakonie sowie das abschließende Falten

wurde von Gemeindegliedern übernommen, hier vor allem von der Frauenhilfe. Gedruckt wurde der Gemeindebrief erst auf Matrize, dann mit Nadel-Druckern bis hin zum Klein-Offsetdrucker, alles in Schwarz-Weiß, ab und zu aber auch schon mal auf farbigem Papier. In den 2000er-Jahren wurde der Gemeindebrief in den professionellen Druck gegeben. Dieser wurde und wird größtenteils auch heute noch über Werbeanzeigen finanziert.

Auch am Layout des Gemeindebriefes wurde seit den 2000er-Jahren immer wieder gefeilt. Er wurde nun als mehrseitiges, klammergebundenes Heft angelegt und wird bis heute vierfarbig gedruckt. Die Erstellung der Druckvorlage erfolgt seither komplett digital und das Layout wird, obwohl es immer ein Redaktionsteam gab und gibt, nur noch von einer Person an einem PC mit einem Grafikprogramm angelegt und bearbeitet. Das kostet zwar nicht mehr den analogen Aufwand der früheren Klebe-Montage, braucht aber ebenfalls seine Zeit.

Pfarrer i. R. Friedrich Vogelpohl

„Sommerkirche“ im August

Seit der Vakanz unserer Pfarrstelle in Beckum wird die pfarramtliche Versorgung einvernehmlich mit dem Pfarrteam der Gemeinden in den „Beckumer Bergen“, der sog. „Westregion des Kirchenkreises Gütersloh“ geregelt. Dabei gab es Schwierigkeiten, in den Sommermonaten wegen Urlaubs alle Gottesdienste in der Region abzudecken. Es wurde vorgeschlagen, nicht in allen Gemeinden an

jedem Sonntag Gottesdienst zu feiern. Die Kirche an den betreffenden Tagen geschlossen zu halten, fand aber bei uns und auch in den Nachbargemeinden keinen Anklang. Daher bieten wir am 2.8., 9.8. und 23.8. in Beckum eine offene Kirche zur Gottesdienstzeit an („Sommerkirche“), offen für eigene Gebete und Andacht und mit einem kleinen Angebot an Musik und Lesungen. *Ehrenfried Held*

BUDDE GRABMALE

WARENDORF



**Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.**

www.budde-grabmale.de

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.

Büro und Trauerhalle

Werseweg 36, Beckum



Abschiedshaus

Gewerbepark Grüner Weg 31, Beckum



Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie
erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

Fon 02521/3432

Unsere Leistungen im Trauerfall:

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten
und Behördengänge
- Terminabsprachen am Friedhofsamt,
mit Geistlichen oder Trauerrednern
- Erstellung von Trauerdrucksachen,
-anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge





Every Moment
can be a
Memory

„Alles hat seine Zeit“

Im Buch Prediger in der Bibel wird eindrücklich beschrieben, was alles Zeit hat. Es gibt eine Zeit zum Geborenwerden und eine Zeit zum Sterben. Eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen. Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen. Eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden. Gegensätze stehen nebeneinander, ohne Erklärung und ohne Wertung. Sie gehören zusammen. Und so lyrisch der Text auch geschrieben und so ruhig sein Ton ist, so nah kommt er auch an den Kern von Zeit. Zeit ist nicht gleichmäßig, manchmal fühlt sie sich an wie Kaugummi oder zerrinnt zwischen den Fingern. Sie geschieht einfach und ist von Gott geschenkt.

Wenn wir auf die Zeit der Christus-Kirche, vormals Luther-Kirche, zurückblicken, sehen wir ganz unterschiedliche Zeiten: Zeiten des Wachsens und des Aufbaus, Zeiten der Unterbrechung, als die Kirche in den 1940er-Jahren für viele Jahre geschlossen bleiben musste. Zeiten des Umbaus, Ausbaus und Einbaus sowie schließlich der Einweihung unter neuem Namen: Christus-Kirche. Seit 75 Jahren

steht sie nun, mehr oder weniger fest, am Nordwall. Doch auch an der Christus-Kirche nagt der Zahn der Zeit. So sehr die Hoffnung trägt, dass sie und wir als Gemeinde auf dem einen festen Fundament gegründet sind, das da heißt Christus und dessen Namen die Kirche trägt, so sichtbar zeigt sich sogleich eine andere Wirklichkeit. Während der Grundwasserspiegel sinkt, senkt sich das Fundament, es bilden sich Risse im Kirchenschiff und besonders am Turm. Zeit hinterlässt ihre Spuren. An Gebäuden und an Menschen. Und doch erzählt diese Kirche mehr. Sie erzählt von Zeiten der Freude bei Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten, in Gottesdiensten und bei Konzerten. Zeiten der Trauer bei Beerdigungen und Abschieden. Zeiten der Stille und der Musik. Zeiten der Fülle und der Knappheit. Zwischenzeiten, Freudenzeiten, Tränenzeiten. Der Prediger aus dem Alten Testament hätte seine Freude daran.

Wirklich alles hat seine Zeit. Dieser Satz ist ein wertschätzender Blick auf das, was war, und auf das, was ist. Schauen wir auf die Christus-Kirche und auf die

Menschen, die in den letzten 75 Jahren in ihr ein- und ausgegangen sind, dann ist für den Blick nach vorn ein wohlwollendes Zurückblicken nötig. Während neue Dinge gewagt werden, wird anderes weitergeführt, was liebevoll mit der Zeit gewachsen ist, und noch anderes, was seine Zeit hatte, darf enden. Denn genau daran erinnert das Predigerbuch: Alles hat seine Zeit, manches hatte seine Zeit und die

Zeit von anderem wird noch kommen, mit Christus als unserem Fundament und Gott, der da war, der da ist und der da sein wird, stehen wir fest im Glauben und in der Hoffnung, dass unsere Zeit in Gottes Händen steht. Und vielleicht nehmen Sie sich mal Zeit und kommen in der Christus-Kirche vorbei. Wir würden uns freuen! Bis dahin bleiben Sie behütet.

Ihre Pfarrerin Madita Nitschke

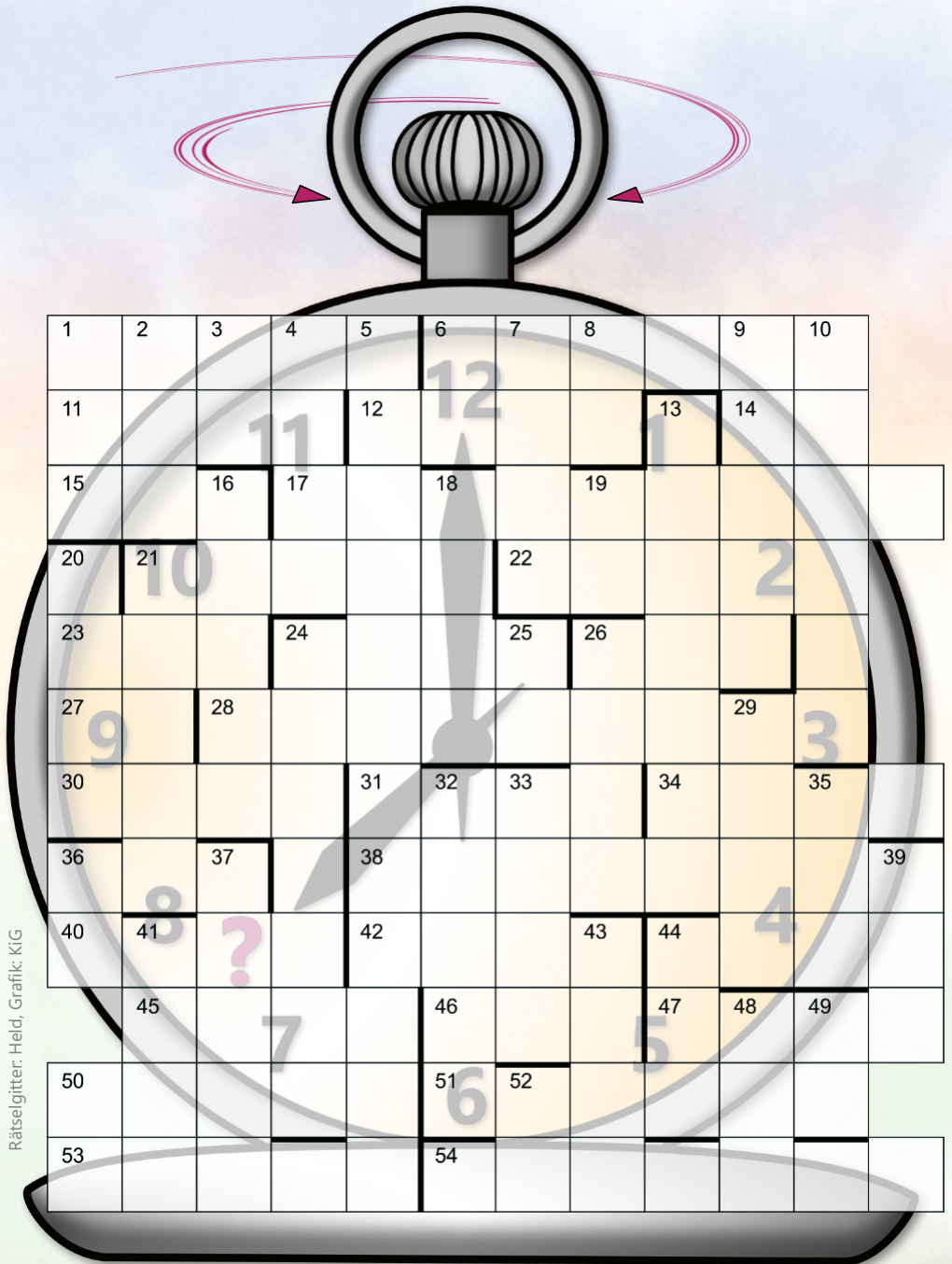
„Wer hat an der Uhr gedreht?“

Waagrecht:

1. „Zehner“-Jugendliche; 6. pur oft noch besser; 11. Oper von Verdi; 12. Abschnitt in der Geschichte; 14. musik. ganz leise (Abk.); 15. fertig gekocht; 17. festlich begangener Jahrestag; 21. ein Innehalten; 22. kleineres Sportboot; 23. ein Rundfunkverbund; 24. nach Einstein das, was die Uhr zeigt; 26. einer von waagrecht 23; 27. Kfz-Zeichen Nienburg; 28. nach und nach die Form verlieren; 30. arabisches Marktviertel; 31. Singgemeinschaft; 34. sauberer als sauber?; 36. Gott schuf die Tiere, ein jedes nach seiner ... (1. Mose 1); 38. sie stirbt angeblich zuletzt; 40. zunehmend die Antwort auf „danke“; 42. natürliche Dacheindeckung; 44. die man so geht; 45. Qualitätsstandard der Tontechnik; 46. Arzt für Hals, Nase, Ohren (Abk.); 47. weibl. Vorname; 50. ein dickes ... ist sprichwörtlich schwer zu bohren; 51. Vorsicht, wenn das Gemüt dies ist; 53. Zwiesprache mit Gott; 54. was „heiß begehrt“ ist, ist offenbar sehr ...

Senkrecht:

1. Zeitabschnitt; 2. gehört auch mit Pop vorweg zu Kinderliedern; 3. Kfz-Zeichen Erding; 4. NABU-Jugend (Abk.); 5. „Einszweidrei, im ... läuft die Zeit; wir laufen mit“ (Wilhelm Busch); 6. chem. Zeichen Germanium; 7. Stadt in Pennsylvania am gleichnamigen See; 8. chem. Zeichen Natrium; 9. Wurfgerät; 10. hinterlässt man im Laufe der waagrecht 24; 13. ist angeblich des Müllers Lust; 16. Lärm, Krach; 18. kleines Spaltwerkzeug; 19. chem. Zeichen Lithium; 20. Wasservogel; 21. Klostervorsteher; 24. noch zu erwartende Zeit; 25. chem. Zeichen Tellur; 26. Aufforderung, etwas durch die Luft loszuwerden; 29. geht der Buße voraus; 32. modern ist: auf der ... der waagrecht 24; 33. Heizgerät; 35. Ingenieur (Abk.); 36. Arbeitsgemeinschaft (Abk.); 37. neuer Pflanzenteil; 39. Spezialmaschinen- und Anlagenbaufirma, auch in Oelde; 41. ..., dem die ... gebührt (Römer 13); 43. Moorprodukt, früher auch Brennmaterial; 44. Westfälische Landeseisenbahn (Abk.); 48. Internationale Gartenausstellung (Abk.); 49. Bibelteil (Abk.); 50. Kfz-Zeichen Bulgarien; 52. ägypt. Sonnengott



Rätselgitter: Held, Grafik: KiG

Konfirmationen 2026



Konfirmation am Samstag, den 25. April um 11 Uhr



Konfirmation am Samstag, den 25. April um 14 Uhr



Foto: Alamy/pixabay.com

Lust, Trainee zu werden?

Neuer Grundkurs für Jugendliche zum Erwerb der „Juleica“

Im Herbst startet ein neuer Trainee-Kurs. Dieser Kurs ist Grundlage zum Erwerb der „Juleica“ (Jugendleiter|in-Card). Wer lernen möchte, wie man Kinder- und Jugendgruppen leitet, und als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter beim Konfi-Kurs oder Pfingstzeltlager mitmachen will, ist hier genau richtig. Auf dem Plan stehen natürlich viel Spaß und dazu Themen wie Spielpädagogik, Übungen zum Erzählen von Geschichten und zum Anleiten beim Basteln und vieles mehr. Mitmachen können Jugendliche ab 14 Jahre, die Konfession spielt dabei keine Rolle. Am Dienstag, den 13. Oktober findet um 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus ein Schnupperabend mit weiteren Details statt (Nordwall 40).

Kursbeginn ist am Dienstag, den 3. November um 18 Uhr. Die Kursabende finden dann (außer in den Schulferien) bis zum 6. April 2027 jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt. Ein wichtiger Bestandteil des Kurses ist außerdem das Wochenendseminar vom 13. bis zum 15. November 2026 auf dem Kirchberghof in Warburg-Herlinghausen. Die Kurs-Teilnahme kostet 25 €. Für das Wochenendseminar zur Spielpädagogik fallen zusätzlich 60 € an. Kai Uhde

Alle Infos zum Trainee-Kurs

findet ihr auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Beckum:

www.christus-kirche-beckum.de/gruppen/trainee-kurs/



Foto: T. Vindig

**Konfirmation
am Sonntag, den 17. Mai**

In diesem Frühjahr wurden konfirmiert:

Milan Arent, Leon Becker, Darja Belov, Noah Blümel, Paul Bretländer, Lija Bürger, Hope Busmann, Tom Gneida, Antonia Gorch, David Gumenuk, Anna Hagemann, Max Helfmeier, Mara Loch, Anna Martin-Bullmann, Michael Merkel, Julius Neitmeier, Mila Neudek, Luisa Reiberger, Milena Schneider, Chandra Spahn, Melissa Strehl, Konstantin Töws, Laura Wagener, Sophia Winter, Niklas Woltschenko, Lena Zubrowski

Klimaneutrales Abschiedshaus in Beckum - seit 2022



UNSER KONZEPT SETZT AUF EIGENE STÄRKEN UND AUF DIE UNSERER REGION

Durch den gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir **nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:**

- Das Holz für Särge und Urnen stammt aus heimischen Wäldern, wir arbeiten ausschließlich mit zertifizierten Zulieferern.
- Das Material ist zu 100 % biologisch abbaubar.
- Klimaneutrales Abschiedshaus mit Erdwärme, PV-Anlage und Gründach.

Bei uns betreuen Sie Familie Stutenbäumer und ein starkes Huerkamp-Team mit einem einzigartigen Rund-um-Paket – **kompetent, individuell, traditionell und herzlich!**

- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Deele für Trauerfeiern im klassischen Stil wie auch für kirchliche oder freikonfessionelle Verabschiedungen.
- Drei individuelle Abschiedsräume.

Stutenbäumer
 Huerkamp
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB



Neubeckumer Straße 54 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21/35 90 · www.huerkamp.eu



Eine Übergangslösung

Presbyterium heißt derzeit Bevollmächtigtenausschuss (BVA)

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Unser Presbyterium heißt derzeit Bevollmächtigtenausschuss (BVA). Das klingt erst einmal bürokratisch und Sie fragen sich vielleicht, was das zu bedeuten hat. Was steckt also dahinter? Die Kirchenordnung der Ev. Kirche von Westfalen sieht für Situationen, in denen ein Presbyterium nicht mehr arbeitsfähig ist oder die Gefahr dazu besteht, ausdrücklich die Möglichkeit eines BVA vor. Der nimmt alle Aufgaben des Presbyteriums wahr, mit denselben Rechten und Pflichten, wird aber vom Kreissynodalvorstand (KSV) des Kirchenkreises eingesetzt und nicht von der Gemeinde gewählt. Dieser Schritt war nötig, da unser Presbyterium einen verfassungsmäßigen Bestand von sieben Plätzen hatte (sechs gewählte Ehrenamtliche und eine Pfarrperson), von denen zuletzt nur vier mit ehrenamtlichen Presbytern besetzt waren. Mit dem Weggang von Pfarrerin Birgit Schneider stand das Presbyterium vor dem Problem, dass die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben war, sobald eine Person nicht an den Sitzungen teilnehmen konnte. Denn nach kirchlichem Recht ist ein Presbyterium nur dann beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der vorgesehenen Mitglieder anwesend sind. Pfarrpersonen im Probedienst sind zwar mit beratender Stimme Mitglied im Presbyterium oder BVA, können aber keine gewählte Pfarrstelle

ersetzen. Dazu kommt, dass der kommissarische Vorsitz aus dem KSV im Presbyterium kein Stimmrecht gehabt hätte. Im BVA hingegen ist eine klare Leitung mit voller Handlungsfähigkeit möglich. Das bisherige Presbyterium (Ehrenfried Held, Ingo Engeln, Kerstin Helle und Christian Werner) ist seit dem Wechsel zum BVA weiter stimmberechtigt und leitet die Gemeinde gemeinsam mit Martin Wachter und (beratend) Pfarrerin Madita Nitschke. Für die Gemeinde ändert sich dadurch nichts: Gottesdienste, Gruppen, Seelsorge, Entscheidungen – alles geht verlässlich weiter. Der neue Name sorgt dafür, dass Verantwortung getragen wird und Entscheidungen weiter rechtssicher getroffen werden können. Der BVA stellt eine Übergangslösung dar, bis wieder ein Presbyterium gewählt werden kann. Die nächste reguläre Wahl findet im Frühjahr 2028 statt. Vielleicht haben Sie Lust, die Gemeinde in Leitungsverantwortung zu unterstützen, und können sich vorstellen, sich ins Presbyterium wählen zu lassen? Dann melden Sie sich gerne jetzt schon bei den Mitgliedern des BVA oder bei Pfarrerin Madita Nitschke. Aber bis dahin möchte der BVA weiter mit Ihnen neue Wege gehen und Gewachsenes bewahren sowie die Gemeinde gut durch die Zeit begleiten. Auch unter neuem Namen und mit dem Gedanken: Alles hat seine Zeit.

Pfarrerin Madita Nitschke

Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 9.30 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst**
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst**

Taufgottesdienst: 2. Sonntag, 10.45 Uhr



Grafik: Held

5.7.2026 – 5. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Doppelpunkt

12.7.2026 – 6. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Abendmahlsgottesdienst

10:45 Taufgottesdienst

19.7.2026 – 7. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Gottesdienst

26.7.2026 – 8. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Wortklang-Gottesdienst

2.8.2026 – 9. Sonntag nach Trinitatis

09:30 „Sommerkirche“ (Offene Kirche)

9.8.2026 – 10. Sonntag nach Trinitatis

09:30 „Sommerkirche“ (Offene Kirche)

16.8.2026 – 11. Sonntag n. Trinitatis

09:30 Gottesdienst

23.8.2026 – 12. Sonntag n. Trinitatis

09:30 „Sommerkirche“ (Offene Kirche)

30.8.2026 – 13. Sonntag n. Trinitatis

10:00 Gottesdienst der St. Sebastian
Schützengilde in St. Stephanus

6.9.2026 – 14. Sonntag n. Trinitatis

11:00 Pütt-Tage-Gottesdienst

13.9.2026 – 15. Sonntag n. Trinitatis

09:30 Abendmahlsgottesdienst

10:45 Taufgottesdienst

20.9.2026 – 16. Sonntag n. Trinitatis

09:30 PLUS-Gottesdienst

27.9.2026 – 17. Sonntag n. Trinitatis

09:30 Wortklang-Gottesdienst

4.10.2026 – Erntedankfest

09:30 Familiengottesdienst

11.10.2026 – 19. Sonntag n. Trinitatis

09:30 Abendmahlsgottesdienst

10:45 Taufgottesdienst

18.10.2026 – 20. Sonntag n. Trinitatis

09:30 Gottesdienst

25.10.2026 – 21. Sonntag n. Trinitatis

09:30 Wortklang-Gottesdienst

31.10.2026 – Reformationstag

18:15 Abendmahlsgottesdienst

1.11.2026 – 22. Sonntag n. Trinitatis

09:30 Doppelpunkt

8.11.2026 – Drittl. So. d. Kirchenj.

09:30 Abendmahlsgottesdienst

10:45 Taufgottesdienst

15.11.2026 – Vorl. So. d. Kirchenj.

09:30 PLUS-Gottesdienst

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf der nächsten Seite.

18.11.2026 – Buß- und Betttag

16:30 Abendmahlsgottesdienst

22.11.2026 – Ewigkeitssonntag

09:30 Abendmahlsgottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

22.11.2026 – Ewigkeitssonntag

15:00 Andacht zum Gedenken der
Verstorbenen (Ev. Friedhof)

29.11.2026 – 1. Sonntag im Advent

09:30 Abendmahlsgottesdienst

Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen

*Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“
wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.*

*Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende
Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder
eine gottesdienstliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.*



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter
www.grabmale-vonrueden.de

INH. ELMAR KORDAS
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER
e-mail: info@grabmale-vonrueden.de

Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!

Cheruserstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10



Grafik: Pixabay

Erntedankfest

Lebensmittelpenden für Familiengottesdienst am 4. Oktober gesucht

Am Sonntag, den 4. Oktober wird um 9.30 Uhr in der Christus-Kirche ein Familiengottesdienst zum Erntedank gefeiert. Das Erntedankfest erinnert uns daran, für unsere Gaben dankbar zu sein und unsere Güter miteinander zu teilen. Eine Möglichkeit sind Lebensmittelpenden zum Schmuck des Altarraums für den Ernte-

dank-Gottesdienst: Sie können vom 30.9. bis zum 2.10. jeweils von 9 bis 12 Uhr im Ev. Gemeindehaus abgegeben werden. Nach dem Erntedanktag wird alles an die Tafel Ennigerloh weitergegeben. Frisches Obst und Gemüse sollte einige Tage lang lagerfähig sein. Für alle Gaben sagen wir hier schon herzlichen Dank!

Gedenken der Verstorbenen

Abendmahlsgottesdienst und Andacht am 22. November

Der Totensonntag ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres, an dem auch in diesem Jahr in der Ev. Kirchengemeinde Beckum der Verstorbenen gedacht wird. Am Sonntag, den 22. November wird um 9.30 Uhr in der Christus-Kirche ein

Abendmahlsgottesdienst gefeiert, in dem die Namen der Verstorbenen verlesen werden. Um 15 Uhr folgt dann auf dem Ev. Friedhof noch eine Trauerandacht. Familien, die einen Angehörigen verloren haben, werden angeschrieben und persönlich eingeladen. Auch Verstorbene, die nicht aus unserer Gemeinde stammen, nehmen wir gerne in unser Gedenken hinein. In diesem Fall werden Angehörige gebeten, Namen und Lebensdaten im Gemeindebüro anzugeben (☎ 02521 829746-0).

Grafik: TANK153/
Pixabay.com



Abschiedshäuser in Beckum & Neubeckum

russigdesign



Beckum
02521 4012

**24 h für Sie erreichbar
auf Wunsch Hausbesuche**
www.haffert.com

Neubeckum
02525 4803

Rätsellösung von Seite 10/11

T	E	E	N	S	G	E	N	U	S	S	
A	I	D	A	A	E	R	A	W	P	P	
G	A	R	J	U	B	I	L	A	E	U	M
G	P	A	U	S	E	E	I	N	E	R	
A	R	D	Z	E	I	T	W	D	R	E	
N	I	A	U	S	L	E	I	E	R	N	
S	O	U	K	C	H	O	R	R	E	I	N
A	R	T	U	H	O	F	F	N	U	N	G
G	E	R	N	R	E	E	T	W	E	G	E
	H	I	F	I	H	N	O	L	I	N	A
B	R	E	T	T	E	R	R	E	G	T	
G	E	B	E	T	G	E	F	R	A	G	T



Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
Zementstr. 106 • Beckum
Telefon 02521 4941

Kirchenmusik auf einen Blick

Sonntag, 5. Juli

09:30 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band und
Pütt-Tage-Projektchor

Sonntag, 6. September

11:00 Pütt-Tage-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band und
Projektchören

Sonntag, 4. Oktober (Erntedankfest)

09:30 Familiengottesdienst
mit Ök. Kirchenchor

Samstag, 31. Oktober

18:15 Reformationsgottesdienst mit
allen musikalischen Gruppen der
Ev. Kirchengemeinde Beckum

Sonntag, 1. November

09:30 Doppelpunkt-Gottesdienst
mit Doppelpunkt-Band

Sonntag, 22. November

15:00 Andacht auf dem Ev. Friedhof
mit Posaunenchor

Telefon-Andachten aus Gütersloh

Unter ☎ 05241 8677927 gibt es jeden
Sonntag eine neue Andacht, oft auch
mit Kirchenmusik. Eine Andacht dauert
zwischen 5 und 10 Minuten und kann
(zum Tarif eines Ortsgesprächs) die
ganze Woche über angehört werden.

Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh

Jubiläen

Ehrungen im Ök. Kirchenchor

Im Mai wurden im Zuge des 15. Chorjubiläums auch folgende Mitglieder für ihre ganz persönlichen Choraktivitäten geehrt: Ilse Pohl-Ringkamp (15 J.), Günther Heinemann (15 J.), Sieglinde Weiner (35 J.), Max Weiner (35 J.) und Herta Mey (50 J.). Bruno Seidler kann sogar auf 70 Jahre Choraktivität zurückblicken. Herzlichen Glückwunsch! Der Ök. Kirchenchor würde sich übrigens nach wie vor sehr über neue Stimmen freuen. Geprobt wird in der Regel am 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses (Nordwall 40).

Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor
dienstags um 15 Uhr

(i. d. R. am 1. u. 3. Dienstag im Monat)

Chor-Projekte für Grundschul Kinder
donnerstags um 16.30 Uhr

Chor-Projekte für Erwachsene
donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht
donnerstags ab 16 Uhr *(n. Absprache)*

Jungbläserkreis
donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor
donnerstags um 19 Uhr

Instrumentalkreis
freitags um 17.30 Uhr
(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft



Liedbetrachtung zu „Bewahre uns, Gott“ (EG 171)

Als Kind der 1980er-Jahre erinnere ich mich an den beklemmenden Schatten des Kalten Krieges. Gerade die Mitte dieses Jahrzehnts war eine Zeit der Ohnmacht: Die Friedensbewegung gegen die stationierten Atomraketen schien gescheitert und uns erreichten Bilder der Hungersnot in Äthiopien. Die Welt balancierte auf einem Pulverfass, zerrissen zwischen der Angst vor dem Abgrund und globaler Not. In dieser bleiern Zeit schrieb Eugen Eckert den Text zu „Bewahre uns, Gott“. Kein Protestlied, eher ein verletztlicher Segenswunsch. „Sei Quelle und Brot in Wüstennot“ war 1985 keine abstrakte Metapher, sondern die existenzielle Bitte einer Gesellschaft, die einen Anker in einer Welt in Flammen suchte.

Musikalisch schwingt oft die Assoziation eines alten südamerikanischen Volksliedes mit. Die Wahrheit ist eine andere: Die Melodie stammt von dem schwedischen Pfarrer Anders Ruuth, der in den 1960er-Jahren in Buenos Aires lehrte. Er atmete die lokale Musikkultur, schrieb und komponierte 1968 dieses Lied für seine Studenten. Das argentinische Original „La paz del Señor“ offenbart einen interessanten Kontrast: *La paz del Señor a ti y a mí a todos alcanzará.* (Der Friede des Herrn

für dich und für mich, er wird alle erreichen.) Während Eckert mit „Bewahre uns ...“ eine fast alttestamentarische Bitte um Schutz formuliert, ist Ruuths Original ein radikaler Zuspruch. Ruuth bittet nicht um Frieden, er spricht ihn als unerschütterliche Gewissheit zu.

Warum aber klingt das Lied so südamerikanisch? Dies ist in Rhythmik und Harmonik begründet. Das Lied steht in Moll, was im europäischen Hörempfinden traditionell für Schwere steht. In der südamerikanischen (spanisch beeinflussten) Folklore wird Moll jedoch oft mit einem tanzbaren Rhythmus kombiniert, als eine Art „hoffnungsvolle Melancholie“. Synkopen und die fließende Melodieführung im Dreivierteltakt brechen die metrische Strenge. Das Lied schwingt, ist erdgebunden und tanzbar – wie eine musikalische Verkörperung des wandernden Volkes Gottes.

Blicke ich heute auf die weltpolitische Lage, spüre ich keine kollektive Ohnmacht, sondern eine beklemmende gesellschaftliche Lethargie. Damals gab es eine klare Konfrontation, gegen die man aufbegehren konnte. Heute leben wir in einer multipolaren und reizüberfluteten Welt. Wir haben uns an das Grauen gewöhnt.

Während sich im Sudan die größte humanitäre Katastrophe der Menschheit abspielt, kreisen unsere Debatten oft um billiges Benzin. Die ignorante Abstumpfung gegenüber dem globalen Leid ist eine eigene, zermürende Katastrophe. Gerade weil uns die empathielose Lethargie erschöpft, trifft die dritte Strophe „Sei

Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.“ unseren Nerv fast schmerzhafter als 1985. Heute brauchen wir dieses Lied als Weckruf. Als melancholischen Tanz gegen unsere eigene Abstumpfung – als Kraft, die uns aus der Lethargie erlöst, und als Anker für unsere müden Herzen.
Sebastian Wewer

Musikprojektarbeit im Überblick

Proben für die Grundschulkinder

(nicht an Feiertagen, nicht in den Ferien)

jeweils donnerstags, 16.30 bis 17.15 Uhr

Proben für die Erwachsenen

(i. d. R. nicht an Feiertagen, nicht i. d. Ferien)

jeweils donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr

Alle Proben finden im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Projekte zu den Pütt-Tagen

Mitsingprojekt für Grundschulkinder

Auftritt: Sonntag, 06.09., 11.00 Uhr – Open-Air-Gottesdienst (Pütt-Tage), Marktplatz

Pütt-Tage-Projektchor für Erwachsene

Auftritte: Sonntag, 05.07., 09.30 Uhr – Doppelpunkt-Gottesdienst, Christus-Kirche

Sonntag, 06.09., 11.00 Uhr – Open-Air-Gottesdienst (Pütt-Tage), Marktplatz

Samstag, 19.09., 18.30 Uhr – Vorabendmesse, St. Stephanus-Kirche

Samstag, 31.10., 18.15 Uhr – Reformationsgottesdienst, Christus-Kirche

Projekte zu Weihnachten

„Chor der Engel“ – Mitsingprojekt für Grundschulkinder

Projektstart: Donnerstag, 08.10., 16.30 Uhr

Auftritt: Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr – Familiengottesdienst, Christus-Kirche

Weihnachtsprojektchor für Erwachsene

Projektstart: Donnerstag, 24.09., 19.30 Uhr

Auftritt: 2. Weihnachtstag, 26.12., 09.30 Uhr – Festgottesdienst, Christus-Kirche

Instrumentalkreis

(i. d. R. alle 14 Tage nach Absprache)

jeweils freitags, 17.30 bis 18.30 Uhr, Großer Gruppenraum des Ev. Gemeindehauses

Grafik: vecteezy.com

Alle Infos und Probestermine sind bei Sebastian Wewer erhältlich
(☎ 02521 9009307 oder per E-Mail an: wewer@christus-kirche-beckum.de)
oder auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Beckum zu finden:
www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/musikprojektarbeit/





Kinderkirchentag am 14. März: Abschluss in der Christus-Kirche

Foto: Furest

„Hoffnungssaat“ ist aufgegangen

Der Kinderkirchentag am Samstag, den 14. März stand unter dem strahlenden Motto „Hoffnung blüht auf“. Es war ein Tag voller Gemeinschaft, Kreativität und Freude. Der Kinderkirchentag war außerdem das Abschlussprojekt des diesjährigen Trainee-Kurses: Die Trainees haben das in ihrem Kurs erlernte Wissen erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Mit viel Engagement und Begeisterung übernahmen sie die Gruppenleitungen und gestalteten ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder. Gemeinsam wurde gebastelt, was das Zeug hielt. So entstanden wunderschöne Kressetöpfe aus Milchtüten und selbst gemachtes Samenpapier,

das die Hoffnung symbolisch zum Blühen bringen wird. Natürlich kamen auch das gemeinsame Singen und Spielen nicht zu kurz. Beides sorgte für viele lachende Gesichter. Wir sind sehr froh, die Trainees nun offiziell als Jugendmitarbeiter und -mitarbeiterinnen in unserer Kirchengemeinde zu wissen, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben!

Neue T-Shirts fürs Team im ersten Einsatz

Wir danken auch ganz herzlich für die neuen T-Shirts (Bild li.) für unsere Kinder- und Jugendarbeit! Dank dieser tollen Unterstützung können unsere Jugendmitarbeiterinnen und Jugendmitarbeiter bei Projekten und Aktionen nun als einheitliches Team auftreten. Das stärkt nicht nur unser Gemeinschaftsgefühl, sondern auch die Wiedererkennung unserer Jugendarbeit in der Gemeinde. Ihren ersten Einsatz hatten die neuen T-Shirts beim Kinderkirchentag am 14. März. Dies zeigt auch, wie wichtig die Unterstützung aus der Gemeinde für uns ist. *Maren Schäfer*



Foto: Lemberg

„Viel Glück und viel Segen“

Senioren-Geburtstagscafé am 23. September

Das nächste Senioren-Geburtstagscafé findet am Mittwoch, den 23. September von 15 bis 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (Nordwall 40). Eingeladen sind alle, die in den letzten 5–6 Monaten vor dem

Termin 70 Jahre oder älter geworden sind. Es kann jeweils eine Begleitperson mitgebracht werden. Die Gäste dürfen sich auf selbst gebackene Kuchen sowie auf ein kleines Programm freuen.

Um dem Team bei der Planung zu helfen, wird um Anmeldung gebeten (Jubililar/in und gegebenenfalls Begleitperson). Die Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro entgegen (☎ 02521 829746-0 oder per E-Mail an: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de). Anmeldeschluss für dieses Geburtstagscafé ist Freitag, der 18. September.

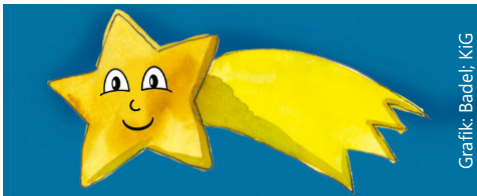
Kirsten Gerndt



Foto: congerdesign/pixabay.com

„Ein Stern zeigt dir den Weg“

Einladung zum nächsten Kinderkirchentag am 28. November



Grafik: Bader, KIG

Der nächste Kinderkirchentag findet am Samstag, den 28. November von 10 Uhr bis 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt (Nordwall 40). Eingeladen sind Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Unter dem Motto „Ein Stern zeigt dir den Weg“ planen wir ein buntes Programm mit Liedern, tollen Spielen und Bastelaktionen. Außerdem essen wir zusammen zu Mittag. Um 14.30 Uhr findet der gemeinsame

Abschluss in der Christus-Kirche statt. Alle Kinder, die Lust haben, können in diesem Jahr auch beim Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligabend um 14.30 Uhr in der Christus-Kirche mitwirken. Genaue Infos dazu gibt es online auf der Seite mit dem Anmeldeformular zum Kinderkirchentag. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos, allerdings ist die Anzahl der Plätze begrenzt.

Maren Schäfer

Anmeldungen zum Kinderkirchentag

Ab dem 2. November, 18 Uhr
online möglich unter:
www.christus-kirche-beckum.de





Foto: Ajeti

Gelungener Ausflug: Die „Sternenfänger“ zu Besuch bei der Feuerwehr

„Sternenfänger“ sagen Tschüs

Abschlussprogramm für die angehenden Schulkinder

Unsere angehenden Schulkinder, die wir „Sternenfänger“ nennen, erleben in ihrem letzten Kita-Jahr viele spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten. Dabei dürfen die Kinder selbst mitentscheiden und Wünsche äußern, was sie gern unternehmen möchten.

Einige Wünsche konnten bereits erfüllt werden. So besuchten wir die Feuerwehr, wo uns alles gezeigt und erklärt wurde. Außerdem durften wir die Notaufnahme eines Krankenhauses kennenlernen und

bekamen einen interessanten Einblick in die Arbeit dort. Auch beim Bürgermeister waren wir zu Besuch und konnten ihm viele Fragen stellen.

Weitere spannende Aktionen stehen noch bevor. In Zukunft möchten wir gemeinsam den Tierpark besuchen und einen Wandertag machen. So können die „Sternenfänger“ viele tolle Erfahrungen und schöne Erinnerungen für ihren Übergang in die Schule sammeln.

Egzon Ajeti, Mara Penger



Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Katharina von Bora“

Finden Sie uns auch im Internet:
www.kita-katharina-von-bora.de



Fachpraktikum im JHH

Schülerinnen und Schüler entdecken die Vielfalt sozialer Berufe

Im Rahmen der Berufsfelderkundungstage hatten Schülerinnen und Schüler vor Kurzem die Gelegenheit, einen spannenden Einblick in die Hauswirtschaft im Julie-Hausmann-Haus zu gewinnen. Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung sowie einer Vorstellung des Hauses und seines Trägers, des Evangelischen Johanneswerks, das in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiert. Im Anschluss erhielten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei einer Hausführung einen ersten Eindruck vom Alltag in einem modernen Altenhilfezentrum. Dabei konnten sie die Räumlichkeiten kennenlernen und auch erleben, wie vielfältig die Arbeit in der Hauswirtschaft und Betreuung ist. Ein besonderes Highlight war das Interview mit Moritz Pinkerneil, der sich aktuell in der Endphase seiner Ausbildung zum Fachpraktiker für personenbezogene

Dienstleistungen befindet. Er berichtete anschaulich von seinen Erfahrungen, den Anforderungen der Ausbildung und den Perspektiven, die dieser Beruf bietet.

Anschließend stellte die Hauswirtschaftsleitung Stefanie Gneida die verschiedenen Ausbildungswege im Altenhilfezentrum vor. Dabei stand die Ausbildung zur Fachpraktikerin bzw. zum Fachpraktiker für personenbezogene Serviceleistungen im Fokus: ein Beruf mit Zukunft, der praktische Fähigkeiten mit sozialer Kompetenz verbindet.

Auch praktische Erfahrungen kamen an diesem Tag nicht zu kurz: Gemeinsam mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin nahmen die Praktikantinnen und Praktikanten an einem Betreuungsangebot teil. Fünf Bewohnerinnen und die Jugendlichen hatten viel Freude beim gemeinsamen Spiel mit der „Tovertafel“, einem Projektor, der interaktive Spiele auf den Tisch projiziert.

Nach einer Hygieneeinweisung durften die Jugendlichen zudem bei der Mittagsversorgung unterstützen. Sie halfen bei der Vorbereitung des Essens, rührten Waffelteig an (siehe Bild) und backten gemeinsam frische Waffeln.

Der Tag im JHH zeigte eindrucksvoll, wie abwechslungsreich und erfüllend die Arbeit in einem Pflegeheim sein kann. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden und Bewohnerinnen, die diesen Tag in eine wertvolle Erfahrung verwandelt haben.



Foto: Hellmann

Die Jugendlichen bereiten den Waffelteig für die Bewohnerinnen und Bewohner zu.

Helena Hellmann

PZL 2026 – ein tolles Wochenende

„Großes Kino“ erfolgreich an den Start gebracht



Vom 22. bis zum 25. Mai fand das diesjährige Pfingstzeltlager erneut auf den Höfen Butterschlot und Steinhoff statt. Es stand unter dem Motto „Großes Kino“ und hatte ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Passend zum Motto erinnert das Gruppenbild an die sogenannte „Klappe“ beim Film. Zum Abschluss wurde am Pfingstmontag noch ein Freiluftgottesdienst gefeiert. Wir danken allen Kindern, Teamerinnen und Teamern, die das Pfingstzeltlager wieder einmal zu dem gemacht haben, was es sein soll: ein tolles Wochenende mit viel Spaß und Gemeinschaft. *Kai Uehde*



Für mehr Infos zum Pfingstzeltlager
folgt uns auch auf Instagram:
www.instagram.com/pfingstzeltlager_beckum/




TelefonSeelsorge

WIR HÖREN ZU



www.telefonseelsorge.de

0800-1110111
0800-1110222

Termine und Kontakte

Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

Jugendarbeit

Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

Basketball-Angebot „BE like Mike“

samstags, 14–16 Uhr in der Sporthalle der Grundschule an den Kastanien

Kontakt: Kai Uhde

(☎ 0172 2369465 oder per E-Mail an: uhde@christus-kirche-beckum.de)

Konfi-Blocktage

(jeweils ein Samstagvormittag im Monat, 9.30–13 Uhr)

Gruppe „K27“

18. bis 24.7. Konfi-Camp

Gruppe „K28“

Der neue Konfi-Kurs beginnt voraussichtlich im Januar 2027.

Infos zu den Konfi-Kursen sind im Gemeindebüro erhältlich (☎ 02521 829746-0).

Christus-Kirche für Sie geöffnet

- Stille • Verweilen • Fürbitten • Kerzen
- Gespräch • Gedenken • Klagen
- Danken • Bitten

mittwochs bis freitags

10 – 12 Uhr

Julie-Hausmann-Haus



Evangelisches
Johanneswerk 

Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 www.johanneswerk.de/jhh

Evangelische Kirchengemeinde Beckum



Nordwall 40 | 59269 Beckum
☎ 02521 829746-0 | 📠 02521 8702 8710
✉ gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de
www.christus-kirche-beckum.de



Bankverbindung: VR Bank Westfalen-Lippe eG
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 | BIC: GENODEM1LPS

Gemeindebüro

Bettina Stoffers

☎ 02521 829746-11

Claudia Zinta

☎ 02521 829746-12

Öffnungszeiten:

Montag: 16–18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr

Dienstag: geschlossen

Bevollmächtigtenausschuss

Martin Wachter

(Kommissarischer Vorsitzender)

martin.wachter@gmx.net

Ingo Engeln

Finanzkirchmeister

engeln@christus-kirche-beckum.de

Ehrenfried Held

(Stellvertretender Vorsitzender)

Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit

held@christus-kirche-beckum.de

Kerstin Helle

Kita, Kirchenmusik

helle@christus-kirche-beckum.de

Christian Werner

Baukirchmeister, Friedhof

werner@christus-kirche-beckum.de

Pfarrstelle (50 % Ergänzungsstelle)

Pfarrerin Madita Nitschke

☎ 01512 4988606

madita.nitschke@ekvw.de

Pfarrer und Pfarrerinnen der benachbarten evangelischen Kirchengemeinden:

Pfr. Detlef Rudzio ☎ 02525 6169

Pfrin. Petra Handke ☎ 02524 5756

Pfrin. Mandy Liebetrau ☎ 02523 940441

Pfrin. Melanie Erben ☎ 02522 9954764

Jugendarbeit

Jugendleiter Kai Uhde

Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

PZL-Vertrauenspersonen

Lara Ruhmann und Luc Hagemann

vertrauensperson_pzl@christus-kirche-beckum.de

Kirchenmusik

Sebastian Wewer

Hauptamtlicher Kirchenmusiker

☎ 02521 9009307

wewer@christus-kirche-beckum.de

Daniel Brzozowski

Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

Kirsten Gerndt

Ökumenischer Kirchenchor

☎ 01575 6365449

gerndt@christus-kirche-beckum.de

Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 0157 33925136

Ev. Kindertagesstätte „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

Kita-Leiterin Angelika Wesemann

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

Diakonie

Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8.30–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

Mittwoch: 9–11 Uhr → offene Sprechstunde

Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

Kleidungsabgabe: Mo.: 15.30–17.30 Uhr

Di.: 9–10.30 Uhr

Kleidungsannahme:

Zurzeit kann montags im Gemeindehaus erst mal keine Kleidung mehr angenommen werden. Bitte legen Sie auch erst mal keine Kleidung mehr vor die Tür. Sehr gut erhaltene Kleidung können Sie aber montags und dienstags direkt im Kleiderkeller abgeben.

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

Impressum

Gemeindebrief Nr. 2/2026

Herausgegeben vom Bevollmächtigtenausschuss
der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Ehrenfried Held

Nordwall 40, 59269 Beckum

☎ 02521 829746-0

gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt (KiG), Ehrenfried Held,

Kerstin Helle

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 3/2026 erscheint am
15.11.2026 (Redaktionsschluss: 1.10.2026).



Foto: Steinhorst

Spendenübergabe in der Kinderklinik in Ahlen (v. li.): Hedwig Pawelzik, Marlies Polok, Birgit Nordberg, Helga Lewe, Margret Budaszewski, Clown Anton, Maria Runkel, Clown Lisette, Mario Wesselmann, Susanne Block, Waltraud Hunke und Claudia Zinta

Dank an das Kleiderkeller-Team

Großzügige Geldspenden ermöglichen besondere Unterstützung

Der Kleiderkeller ist eine feste Institution der Ev. Kirchengemeinde Beckum. Er ist montags von 15.30 bis 17.30 Uhr sowie dienstags von 9 bis 10.30 Uhr geöffnet. In diesen Zeiträumen kann Kleidung ausgegeben und sehr gut erhaltene Kleidung auch direkt dort abgegeben werden.

Ein Team von Ehrenamtlichen sorgt im Keller des Gemeindehauses dafür, dass Kleiderspenden gut sortiert und ansprechend präsentiert sowie gegen geringes Geld verkauft werden. Dieses Geld fließt dann ausschließlich in karitative Projekte.

Die jüngsten, sehr großzügigen Spenden betragen 1.200 Euro für die Päckchen-Aktion 2025 sowie je 2.000 Euro für den Beckumer Verein „Frauen helfen Frauen“ und für die Kinderklinik in Ahlen, wo das Geld für Spielzeug und Klinik-Clowns eingesetzt wird. Herzlichen Dank an das Kleiderkeller-Team für diese besondere Unterstützung! – Bei Fragen zum Kleiderkeller wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (☎ 02521 829746-0 oder per E-Mail an: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de).

Dieser Gemeindebrief ist für